



**ÜBERSICHT ZU FÖRDERPROGRAMMEN  
DES BUNDES, DES LANDES UND DER EU  
BETREFFEND DIE DEKARBONISIERUNG DER INDUSTRIE<sup>1</sup>**

STAND: MÄRZ 2022; KEIN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT

<sup>1</sup>) Weitere Fördermaßnahmen finden sich u.a. auf der Förderdatenbank des Bundes (<https://www.foerderdatenbank.de/>) und dem Förderwegweiser Dekarbonisierung des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (<https://www.klimaschutz-industrie.de/foerderung/foerderwegweiser/>).

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE <sup>1</sup>	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG <sup>1</sup>	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Dekarbonisierung der Industrie (BMU)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Dekarbonisierung in der Industrie (foerderdatenbank.de)</a></p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes genehmigte Anlagen in Branchen, die vom Anwendungsbereich des EU-Emissionshandels erfasst sind und prozessbedingte Treibhausgasemissionen aufweisen, planen oder betreiben</p>	<p>Projekte im Bereich der energieintensiven Industrien zur Reduktion prozessbedingter Treibhausgasemissionen</p>	<p>Forschung und Entwicklung, Erprobung in Versuchs- bzw. Pilotanlagen sowie Investitionen</p> <p>Erforschung, Entwicklung und Erprobung von alternativen Produkten und der dazugehörigen Herstellungsverfahren sowie Investitionen</p> <p>Brückentechnologien</p> <p>Maßnahmen zur Erfolgskontrolle wie Monitoring und Evaluierung</p> <p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Forschungs- und Entwicklungsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Industrielle Forschung: 50 % – 70 %</li> <li>➤ Experimentelle Forschung: 25 % – 45 %</li> <li>➤ Durchführbarkeitsstudien: 50 % – 70 %</li> </ul> <p>Investitionsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umweltschutzbezogene Mehrkosten: 40 % – 60 %</li> <li>➤ Investitionen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen: 45 % – 65 %</li> <li>➤ Investitionen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen in kleine Anlagen, für die keine Referenzinvestition ermittelt werden kann: 30 % – 50 %</li> </ul>	<p><b>Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH</b></p> <p>Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)</p> <p>Karl-Liebknecht-Straße 33 03046 Cottbus</p> <p>Tel. 0355 47889101 <a href="mailto:foerderung.kei@z-u-g.org">foerderung.kei@z-u-g.org</a></p>
<p><b>KfW-Umweltprogramm (KfW)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – KfW-Umweltprogramm (foerderdatenbank.de)</a></p>	<p>u. a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Vorhaben im Inland sowie im Ausland)</p>	<p>Investitionen, die insbesondere dazu beitragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Umweltsituation und den Klimaschutz wesentlich zu verbessern</li> <li>➤ Ressourcen zu schonen oder</li> <li>➤ der Anpassung an die Folgen des Klimawandels dienen</li> </ul>	<p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Darlehen, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bis zu 25 Mio. Euro pro Vorhaben, Überschreitung der Kreditobergrenze kann geprüft werden</li> <li>➤ Finanzierung bis zu 100 % der förderfähigen Kosten</li> </ul>	<p><b>KfW Bankengruppe</b></p> <p>Palmengartenstraße 5–9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Tel. 0800 5399001 <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a></p>

<sup>1</sup> Weitergehende Informationen u.a. zu Förderberechtigten, Förderarten, Förderquoten und Höchstbeträgen finden sich in den jeweiligen Richtlinien.

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE <sup>1</sup>	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG <sup>1</sup>	ANSPRECHPARTNER
<b>EU-Innovationsfonds</b>  Förderdatenbank – Förderprogramme – EU-Innovationsfonds ( <a href="http://foerderdatenbank.de">foerderdatenbank.de</a> )	Unternehmen	Förderbereiche: ➤ innovative kohlenstoffarme Technologien und Prozesse in energieintensiven Industrien, einschließlich Produkten, die kohlenstoffintensive Industrien ersetzen, ➤ Kohlenstoffabscheidung und -verwertung (CCU), ➤ Bau und Betrieb der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS), ➤ innovative erneuerbare Energieerzeugung sowie ➤ Speicherung von Energie	Kapital- und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Innovation	Zuschüsse: ➤ Bis zu 60 % der zusätzlichen Kapital- und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Innovation	<b>Exekutivagentur Innovation und Netzwerke (INEA)</b>  Chaussée de Wavre 910 B-1049 Brüssel  Tel. 00322 299-5252 Fax 00322 297-3727 <a href="mailto:inea@ec.europa.eu">inea@ec.europa.eu</a>
<b>KfW-Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen</b>  Merkblatt: KfW-Energieeffizienzprogramm – Produktionsanlagen/-prozesse	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden mit Sitz in D oder im Ausland  Einzelunternehmer oder Freiberufler in D oder im Ausland  Antragsberechtigte Unternehmen, die im Rahmen einer Contracting-Vereinbarung (Energie-) Dienstleistungen für einen Dritten erbringen	Förderbereiche beispielsweise: Maschinen/Anlagen/Prozesstechnik, Druckluft/Vakuum/Ab-saugtechnik, Elektrische Antriebe/Pumpen, Prozesswärme, Prozesskälte, Kühlhäuser, Kühlräume, Wärmerückgewinnung/Abwärme-nutzung (für Produktionsprozesse), Mess-, Regel- und Steuerungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen  Investitionsmaßnahmen, die eine Energieeinsparung von mindestens 10 % erzielen	Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation	Kredit ➤ Kreditbetrag max. 25 Mio. Euro pro Vorhaben ➤ Finanzierung bis zu 100 % der förderfähigen Kosten	<b>KfW Bankengruppe</b>  Palmengartenstraße 5–9 60325 Frankfurt am Main  Tel. 0800 5399001 <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a>
<b>Energieforschungsprogramm Forschung und Entwicklung im Grundlagenbereich</b>  Förderdatenbank – Energieforschungsprogramm Grundlagenbereich	Unternehmen Hochschulen Forschungseinrichtungen	Forschung & Innovation (themenspezifisch)	Forschung und Entwicklung  Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation	Zuschuss (Anteilfinanzierung)	<b>Projekträger Jülich (PtJ)</b>  Geschäftsbereich Energie Grundlagenforschung (EGF)  52425 Jülich  Tel. 02461 613547 <a href="mailto:ptj-egf-7efp@fz-juelich.de">ptj-egf-7efp@fz-juelich.de</a>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE <sup>1</sup>	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG <sup>1</sup>	ANSPRECHPARTNER
<b>Energieforschungsprogramm Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung</b>  <u>Förderdatenbank – Energieforschungsprogramm – Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung</u>	Unternehmen Hochschulen Forschungseinrichtungen Kommunen Öffentliche Einrichtungen	Forschung & Innovation (themenspezifisch) Energieeffizienz & Erneuerbare Energien Smart Cities & Regionen	Forschung und Entwicklung Unterschiedliche Ansatzpunk- te und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderpro- gramm und Projektkonstellation	Zuschuss (i. d. R. Anteilfinanzierung)	<b>Projektträger Jülich (PtJ)</b> Geschäftsfeld „Energie und Klima“ Sekretariat Tel. 02461 61-1999 <a href="mailto:ptj-esx-7efp@fz-juelich.de">ptj-esx-7efp@fz-juelich.de</a>
<b>Nationales Innovationspro- gramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (NIP) Maßnahmen der Forschung, Entwicklung und Innovation Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität</b>  <u>Förderdatenbank – Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (NIP) – Maßnahmen F&amp;E</u>	Unternehmen Forschungseinrichtungen Hochschulen Kommunen	Energieeffizienz & Erneuerbare Energien Forschung & Innovation (themenspezifisch) im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	Forschung und Entwicklung Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderpro- gramm und Projektkonstellation	Zuschuss (Anteilfinanzierung)	<b>Projektträger Jülich (PtJ)</b> Geschäftsbereich Energie- system Nutzung (ESN) Fachbereich ESN5 10969 Berlin Tel. 030 20199-532 <a href="mailto:s.haebel@fz-juelich.de">s.haebel@fz-juelich.de</a>
<b>Nationales Innovationspro- gramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (NIP) Maßnahmen der Markt- aktivierung Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität</b>  <u>Förderdatenbank – Nationales Innovations- programm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (NIP) – Maßnahmen der Marktaktivierung</u>	Unternehmen Forschungseinrichtungen Hochschulen Kommunen Öffentliche Einrichtungen Verbände/Vereinigungen	Energieeffizienz & Erneuerbare Energien im Bereich der Was- serstoff- und Brennstoffzellen- technologie	Investitionen Unterschiedliche Ansatzpunk- te und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderpro- gramm (Förderaufruf) und Pro- jektkonstellation	Investitionszuschuss (Anteilfinanzierung oder Festbetragsfinanzierung)	<b>Projektträger Jülich (PtJ)</b> Geschäftsbereich Energie, Verkehr, Infrastruktur (EVI) Fachbereich EVI1 10969 Berlin Tel. 030 20199-532 <a href="mailto:s.haebel@fz-juelich.de">s.haebel@fz-juelich.de</a>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE <sup>1</sup>	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG <sup>1</sup>	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (KfW)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (foerderdatenbank.de)</a></p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Einzelunternehmer und Freiberufler</p> <p>Kommunale Unternehmen</p> <p>(Mittelstand: Jahresumsatz von max. 500 Mio. Euro)</p>	<p>Unternehmensfinanzierung</p> <p>Energieeffizienz &amp; Erneuerbare Energien</p> <p>Umwelt- &amp; Naturschutz</p>	<p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Darlehen, u. a:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Max. 25 Mio. Euro pro Vorhaben</li> <li>➤ Kreditobergrenze kann überschritten werden, sofern das Vorhaben eine besondere Förderungswürdigkeit besitzt</li> <li>➤ Finanzierung bis zu 100 % der förderfähigen Kosten</li> <li>➤ Module: A – G</li> </ul> <p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nach Kreditzusage Erhalt eines konkreten Vertragsangebots über die Höhe eines Klimazuschusses</li> </ul>	<p><b>KfW Bankengruppe</b></p> <p>Palmengartenstraße 5–9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Tel. 0800 5399001 <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a></p>

## WEITERE FÖRDERPROGRAMME DES BUNDES BETREFFEND DIE DEKARBONISIERUNG

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur für elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge (BMVI)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen (foerderdatenbank.de)</a></p> <p>(Befristung bis 31. Dezember 2024)</p>	<p>Unternehmen des privaten Rechts</p> <p>Kommunale Unternehmen und Körperschaften</p> <p>Anstalten des öffentlichen Rechts und eingetragene Vereine</p>	<p>Unterstützung bei der Anschaffung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben</p> <p>Tank- und Ladeinfrastruktur</p> <p>Machbarkeitsstudien</p>	<p>Ausgleich höherer Produktkosten</p> <p>Des Weiteren zuwendungsfähige projektbezogene Ausgaben</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Max. 15 Mio. Euro p.a. im Wege der Anteilfinanzierung</li> <li>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</li> </ul>	<p><b>Bundesamt für Güterverkehr (BAG)</b></p> <p>Werderstraße 34 50672 Köln</p> <p>Tel. 0221 57765999</p>
<p><b>Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien</b></p> <p><b>Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten (BMWK)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien (foerderdatenbank.de)</a></p> <p>(Befristung bis 30. Juni 2024)</p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Hochschulen</p> <p>Forschungseinrichtungen</p> <p>Verbände</p> <p>Vereine</p> <p>Stiftungen</p> <p>kommunale Wirtschaftsverbände</p> <p>Bildungsträger</p> <p>Gebietskörperschaften</p> <p>Kommunalverbände und andere Körperschaften öffentlichen Rechts</p>	<p>Forschungs- oder Entwicklungsvorhaben zu neuen Fahrzeugtechnologien</p> <p>a) industrielle Forschung</p> <p>b) experimentelle Entwicklung</p> <p>c) Durchführbarkeitsstudien</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anteils- oder Vollfinanzierung</li> <li>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</li> </ul>	<p><b>TÜV Rheinland Consulting GmbH</b></p> <p>Projektträger Bodengebundene Versuchstechnologien</p> <p>Am Grauen Stein 33 51105 Köln</p> <p>Tel. 0221 8064158</p>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Entwicklung regenerativer Kraftstoffe (BMDV)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Entwicklung regenerativer Kraftstoffe (foerderdatenbank.de)</a></p> <p>(Befristung bis 30. Juni 2024)</p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Kommunale Unternehmen</p> <p>Verbände, Vereinigungen</p> <p>Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</p> <p>Gemeinnützige Organisationen</p> <p>Gebietskörperschaften</p> <p>Anstalten des öffentlichen Rechts</p> <p>Eingetragene Vereine</p>	<p>Entwicklung von regenerativen Kraftstoffen</p> <p>Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben bzw. Durchführbarkeitsstudien</p> <p>Innovationscluster</p> <p>Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen</p>	<p>Im Wesentlichen Forschung und Entwicklung</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Im Wesentlichen Anteilsfinanzierung</li> <li>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</li> </ul>	<p><b>VDI/VDE Innovation + Technik GmbH</b></p> <p>Steinplatz 1 10623 Berlin</p> <p>Tel. 030 310078346</p>
<p><b>IKT für Elektromobilität: wirtschaftliche E-Nutzfahrzeug-Anwendungen und Infrastrukturen</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – IKT für Elektromobilität (foerderdatenbank.de)</a></p> <p>(Befristet bis 30. Juni 2024)</p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Forschungseinrichtungen</p> <p>Hochschulen</p> <p>Öffentliche Einrichtungen</p> <p>Verbände/Vereinigungen</p>	<p>Forschung- und Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ IKT-basierte Systemansätze und Anwendungen zur Verknüpfung von Elektromobilität mit fortschrittlichen Infrastrukturen</li> <li>➤ automatisierte und autonome Personenbeförderungs- und Cargo-Konzepte</li> <li>➤ Fahrzeugkommunikation</li> <li>➤ Ladeinfrastruktur-Lösungen speziell für schwere E-Nutzfahrzeuge</li> </ul>	<p>Kosten für industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien.</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Max. 20 Mio. Euro pro Unternehmen und Projekt im Wege der Anteilsfinanzierung</li> <li>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</li> </ul>	<p><b>DLR Projektträger</b></p> <p>Gesellschaft, Innovation, Technologie</p> <p>Abteilung Energie und Mobilität</p> <p>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)</p> <p>Heinrich-Konen-Straße 1 53227 Bonn</p> <p>Tel. 0228 38211102 <a href="mailto:ikt-em@dlr.de">ikt-em@dlr.de</a></p>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<b>Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität</b>  Förderdatenbank – Förderprogramme – Forschung und Entwicklung ( <a href="http://foerderdatenbank.de">foerderdatenbank.de</a> )  (Befristung bis 30. Juni 2024)	Unternehmen Öffentliche Einrichtungen Kommunen Hochschulen Forschungseinrichtungen	Forschung: ➤ Feldversuche in Fahrzeugsegmenten und Anwendungsbereichen ➤ Pilotversuche zu verkehrlichen sowie zu den Umwelt- und Klimawirkungen automatisierter und autonomer E-Fahrzeuge ➤ Ladeinfrastruktur ➤ Markteinführung mit ökologischen Standards, ➤ Stärkung der Wertschöpfungsketten	Kosten für Forschung und Entwicklung	Zuschuss: ➤ Im Wesentlichen Anteilsfinanzierung ➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)	<b>VDI/VDE Innovation + Technik GmbH</b>  Projektträger Elektromobilität  Steinplatz 1 10623 Berlin  Tel. 030 3100785660 <a href="mailto:elmo@vdivde-it.de">elmo@vdivde-it.de</a>
<b>Förderrichtlinie Elektromobilität</b>  Förderdatenbank – Förderprogramme – Förderrichtlinie ( <a href="http://foerderdatenbank.de">foerderdatenbank.de</a> )  (Befristung bis 30. Juni 2024)	Unternehmen Forschungseinrichtungen Hochschulen Kommunen Öffentliche Einrichtungen Verbände/Vereinigungen	➤ Finanzierung von kommunalen und gewerblichen Elektromobilitätskonzepten (Umweltstudien) ➤ Beschaffung von Elektrofahrzeugen und von Ladeinfrastruktur (Flottenprogramm) ➤ Forschung und Entwicklung zur Unterstützung des Markthochlaufs von Elektrofahrzeugen und innovative Konzepte für eine klimafreundliche Mobilität	Unterstützung beim Aufbau von Flotten und Ladeinfrastrukturen  Forschung und Entwicklung	Zuschuss: ➤ Anteilsfinanzierung ➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)	<b>Projektträger Jülich (PtJ)</b> Fachbereich ERG5  Forschungszentrum Jülich GmbH 10969 Berlin  Tel. 030 201993500 <a href="mailto:ptj-esn6-emob@fz-juelich.de">ptj-esn6-emob@fz-juelich.de</a>
<b>Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland</b>  Förderdatenbank – Förderprogramme – Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur ( <a href="http://foerderdatenbank.de">foerderdatenbank.de</a> )  (Befristung bis 31. Dezember 2025)	Unternehmen Kommunen  Privatpersonen Verbände/ Vereinigungen  Öffentliche Einrichtungen	➤ öffentlich zugängliche Normalladeinfrastruktur bis einschließlich 22 Kilowatt ➤ öffentlich zugängliche Schnellladeinfrastruktur größer als 22 Kilowatt	Beschaffungs- und Errichtungskosten für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur  Aufrüstungs-, Ersatzbeschaffungs- und Ertüchtigungskosten	Zuschuss: ➤ Anteilsfinanzierung ➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)	<b>Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV)</b>  Schloßplatz 9 26603 Aurich  Tel. 04941 602555 <a href="mailto:ladeinfrastruktur@bav.bund.de">ladeinfrastruktur@bav.bund.de</a>



FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Nicht öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Unternehmen und Kommunen</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Nicht öffentlich zugängliche Ladestationen (foerderdatenbank.de)</a></p> <p>(Befristung bis 31.12.2022)</p>	<p>Unternehmen Kommunen</p>	<p>➤ Erwerb und Errichtung neuer, nicht öffentlich zugänglicher stationärer Ladestationen inklusive Netzanschluss</p> <p>➤ Ertüchtigungs-/Modernisierungsmaßnahmen</p>	<p>Beschaffungs- und Errichtungskosten</p>	<p>Zuschuss:</p> <p>➤ Der max. Zuschuss pro Standort beträgt bei Unternehmen 45.000 Euro</p> <p>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</p>	<p><b>KfW Bankengruppe</b></p> <p>Palmengartenstraße 5–9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Tel. 0800 5399005 Fax 069 74312944 <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a></p>
<p><b>Modellvorhaben Wärmesysteme 4.0: Modul I-IV (BMWK)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Modellvorhaben (foerderdatenbank.de)</a></p>	<p>Unternehmen Kommunen Kommunale Unternehmen Kommunale Zweckverbände eingetragene Vereine eingetragene Genossenschaften Konsortien und Contractoren Einrichtungen für Forschung, Wissenschaft und Wissensverbreitung (Modul IV)</p>	<p>Modul I – Machbarkeitsstudie</p> <p>Modul II – Realisierung eines Wärmenetzsystems 4.0</p> <p>Modul III – Informationsmaßnahmen</p> <p>Modul IV – Capacity Building</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p> <p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Zuschuss:</p> <p>Abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</p>	<p><b>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</b></p> <p>Referat 513 – Grundsatz MAP – Förderbereich 1</p> <p>Frankfurter Straße 29–35 65760 Eschborn</p> <p>Tel. 06196 9082209</p>
<p><b>Bundeshilfe Serielle Sanierung (BMWK)</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Bundeshilfe Serielle Sanierung (foerderdatenbank.de)</a></p>	<p>Unternehmen Gemeinnützige Organisationsformen Eingetragene Genossenschaften Konsortien Contractoren</p>	<p>Entwicklung neuartiger Verfahren und Komponenten zur seriellen Sanierung im Gebäudebereich</p> <p>Durchführbarkeitsstudien</p> <p>Entwicklung und Erprobung serieller Sanierungskomponenten</p> <p>Ergänzende Investitionsbeiträgen zum Aufbau von Produktionskapazitäten</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p> <p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Zuschuss:</p> <p>➤ Anteilsfinanzierung</p> <p>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (Module I – III) (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</p>	<p><b>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</b></p> <p>Referat 514 – Energieaudit, Wärmenetze, Einsparzähler</p> <p>Frankfurter Straße 29–35 65760 Eschborn</p> <p>Tel. 06196 9081245</p>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG)</b></p> <p><u>Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)   KfW</u></p>	<p>Unternehmen Kommunen Öffentliche Einrichtungen Privatpersonen Verbände/Vereinigungen</p>	<p>Neubau und Ersterwerb neuer energieeffizienter (Nicht-)Wohngebäude</p> <p>Sanierung und Ersterwerb von Bestandsgebäuden</p> <p>Energetische Fachplanung und Baubegleitung im Zusammenhang mit der Umsetzung geförderter Maßnahmen sowie Nachhaltigkeitszertifizierungen</p>	<p>Aufwendungen und Investitionen</p>	<p>Zuschuss, Darlehen</p>	<p><b>KfW Bankengruppe</b></p> <p>Palmengartenstraße 5–9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Tel. 0800 5399007 <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a></p>
<p><b>Förderwettbewerb Energieeffizienz</b></p> <p><u>BMWi-Wettbewerb Energieeffizienz – Startseite</u> (<a href="http://wettbewerb-energieeffizienz.de">wettbewerb-energieeffizienz.de</a>)</p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Wirtschaftlich tätige kommunale Betriebe, mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland</p> <p>Contractoren zur Durchführung von Einzelprojekten bei antragsberechtigten Unternehmen</p> <p>Freiberufler, sofern ihre Betriebsstätte überwiegend für die freiberufliche Tätigkeit genutzt wird</p>	<p>Der Förderwettbewerb Energie- und Ressourceneffizienz ist akteurs-, sektor- und technologieoffen und fördert investive Maßnahmen, bei denen Unternehmen in neue hocheffiziente Technologien investieren sowie den Anteil der erneuerbaren Energien zur Bereitstellung von Prozesswärme ausbauen, die sich ohne Förderung erst nach einem Zeitraum von mindestens vier Jahren (energiekostenbezogene Amortisationszeit) rechnen würden.</p>	<p>Investitionen</p>	<p>Investitionskostenzuschuss</p> <p>➤ max. 60 % der förderfähigen Kosten</p> <p>➤ max. 10 Mio. Euro</p> <p>Energie- bzw. ressourcenkostenbezogene Amortisationszeit des Vorhabens muss ohne Förderung mindestens vier Jahre betragen.</p>	<p><b>VDI/VDE Innovation + Technik GmbH</b></p> <p>Projekträger Förderwettbewerb Energie- und Ressourceneffizienz</p> <p>Steinplatz 1 10623 Berlin</p> <p>Tel. 030 310078-5555 Fax 030 310078-102 <a href="mailto:weneff@vdivde-it.de">weneff@vdivde-it.de</a> <a href="http://www.wettbewerb-energieeffizienz.de">www.wettbewerb-energieeffizienz.de</a></p>

## WEITERE FÖRDERPROGRAMME DES BUNDES BETREFFEND BIOÖKONOMIE

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<b>KMU-innovativ: Bioökonomie (BMBF)</b>  <a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – KMU-innovativ: Bioökonomie (foerderdatenbank.de)</a>  <a href="#">KMU-innovativ: Bioökonomie – BMBF</a>	<p>KMU/Mittelständische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im Rahmen von Verbundprojekten mit <b>KMU</b> und/oder mittelständischen Unternehmen</p> <p><u>Großunternehmen</u> im Rahmen von Verbundprojekten mit <b>KMU</b> und/oder mittelständischen Unternehmen</p>	<p>Innovative Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, die im umfassenden Sinne dem Bereich der Bioökonomie zuzuordnen sind</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p>	<p>Zuschuss:</p> <p>Abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d.h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</p>	<p><b>Projekträger Jülich (PtJ)</b></p> <p>Geschäftsbereich Bioökonomie, Fachbereich Technologietransfer (BIO2)</p> <p>Forschungszentrum Jülich GmbH 52425 Jülich</p> <p>Tel. 02461 613622 Fax 02461 612730</p>
<b>Industrielle Bioökonomie (BMWK)</b>  <a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Nutzung und Bau von Demonstrationsanlagen</a>	<p>Unternehmen</p> <p>Existenzgründer</p> <p>Forschungseinrichtungen</p> <p>Hochschulen</p> <p>Verbände/Vereinigungen</p> <p>Öffentliche Einrichtungen</p>	<p>Innovative Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, die dem Bereich der Bioökonomie zuzuordnen sind</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p>	<p>Zuschuss:</p> <p>Abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d.h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</p>	<p><b>VDI/VDE Innovation + Technik GmbH</b></p> <p>Steinplatz 1 10623 Berlin</p> <p>Tel. 030 310078314</p> <p><a href="mailto:Industrielle-Biooekonomie@vdivde-it.de">Industrielle-Biooekonomie@vdivde-it.de</a></p>
<b>Nachwachsende Rohstoffe (BMEL)</b>  <a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Nachwachsende Rohstoffe (foerderdatenbank.de)</a>	<p>Unternehmen</p> <p>Verbände/Vereinigungen</p> <p>Öffentliche Einrichtungen</p> <p>Hochschulen</p> <p>Forschungseinrichtungen</p>	<p>Innovative Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, die dem Bereich der Bioökonomie zuzuordnen sind</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p>	<p>Zuschuss:</p> <p>Abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d.h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</p>	<p><b>Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)</b></p> <p>Hofplatz 1 18276 Gülzow-Prüzen</p> <p>Tel. 03843 6930340 <a href="mailto:info@fnr.de">info@fnr.de</a></p>

## FÖRDERPROGRAMME AUF LANDESEBENE

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>BayBioökonomie-Scale-Up</b></p> <p><a href="#">Bioökonomie-Scale-Up – StMWi Bayern</a></p>	<p>Unternehmen (KMU, Großunternehmen)</p>	<p>Investitionen in Produktionsanlagen, die nachwachsende Rohstoffe verwenden</p>	<p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Im Wesentlichen Anteilsfinanzierung</li> <li>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation (d. h. es gibt Unterschiede hinsichtlich Höchstbeträgen, Vorgaben zur Eigenbeteiligung, Auswahl förderfähiger Kosten, Unterschiede nach Unternehmensgröße und Fördersätzen)</li> </ul>	<p>Regierung von <b>Niederbayern</b></p> <p><a href="mailto:Scale-Up-Programm@reg-nb.bayern.de">Scale-Up-Programm@reg-nb.bayern.de</a></p>
<p><b>Bayerisches Regionales Förderprogramm für die gewerbliche Wirtschaft (BRF)</b></p> <p><b>(Sonderprogramm „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Unternehmen“)</b></p> <p><b>(StMWi)</b></p> <p><a href="#">Regionalförderung: Wirtschaftsministerium Bayern</a></p>	<p>Gewerbliche Unternehmen</p>	<p>Investitionsvorhaben von KMU mit der zusätzlichen Voraussetzung, dass mit dem Vorhaben eine signifikante Reduzierung des Primärenergieverbrauchs verbunden ist.</p> <p>Derzeit muss KMU im EFRE-Schwerpunktgebiet liegen.</p>	<p>Investitionen</p>	<p>Zuschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bonus von 5% auf die regulären, regierungsspezifischen Subventionswerte bis</li> <li>➤ max. 45% für kleine Unternehmen</li> <li>➤ max. 35% für mittlere Unternehmen in den C-Fördergebieten der GRW-Kulisse</li> <li>➤ max. 20% für kleinere Unternehmen</li> <li>➤ max. 10% für mittlere Unternehmen in den übrigen Fördergebieten</li> </ul>	

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0</b></p> <p><a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – Öffentlich zugängliche (foerderdatenbank.de)</a></p> <p>(Befristung bis 31. Dezember 2024)</p>	<p>Unternehmen Kommunen Öffentliche Einrichtungen Privatpersonen Verbände/Vereinigungen</p>	<p>Ausbau und flächendeckende Verbreitung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern</p>	<p>Ausgaben für die Beschaffung, Montage und Installation von Normal- und Schnellladepunkten und den Netzanschluss</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anteilsfinanzierung</li> <li>➤ Max. Förderung für Ladepunkte i.H.v. 60 % bzw. zwischen 2.500 Euro und 20.000 Euro je nach Ladepunktart</li> <li>➤ Max. Förderung für Netzanschlüsse i. H. v. 60 % bzw. zwischen 10.000 Euro und 100.000 Euro je nach Netzanschlussart</li> <li>➤ Des Weiteren abhängig von der einzelnen Projektkonstellation</li> </ul>	<p>Projektträger Bayern</p> <p><b>Bayern Innovativ – Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH</b></p> <p>Am Tullnaupark 8 90402 Nürnberg</p> <p>Tel. 0800 0268724 <a href="mailto:elektromobilitaet@projekttraeger-bayern.de">elektromobilitaet@projekttraeger-bayern.de</a></p>
<p><b>Bayerisches Verbundforschungsprogramm (BayVFP)</b></p> <p><a href="#">Förderlinie „Mobilität – Innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen“</a></p>	<p>Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Bayern</p> <p>Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Hochschulen und Hochschuleinrichtungen in Bayern</p> <p>Sonstige Antragsteller mit Sitz oder Niederlassung in Bayern mit entsprechender fachlicher Qualifikation und Kapazität</p> <p>Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden bevorzugt berücksichtigt</p> <p>Die Förderung ist adressiert an industriegeführte vorwettbewerbliche Verbundprojekte</p>	<p>Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der innovativen Antriebstechnologien für mobile Anwendungen</p> <p>Motorentechnologie, insbesondere Wasserstoff- und Elektromotoren</p> <p>Hocheffiziente Getriebetechnologie</p> <p>Energie- und Thermomanagement</p> <p>Hybridtechnologie (Brennstoffzelle)</p> <p>Tank- und Speichertechnologien, insbesondere Batterietechnologie (Feststoffbatterie)</p> <p>Systeme zum verbesserten Einsatz der oben genannten Antriebstechnologien</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p> <p>Personalkosten</p> <p>Sonstige Betriebsausgaben</p> <p>Ausgaben für Auftragsforschung</p> <p>Kosten für Instrumente und Ausrüstung</p> <p>Reisekosten (bei Instituten)</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anteilfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung</li> <li>➤ (zuschlagsfreie) Förderquote übersteigt in der Regel nicht 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben des Verbundvorhabens</li> </ul>	<p><b>Bayern Innovativ GmbH Projektträger Bayern</b></p> <p>Am Tullnaupark 8 90482 Nürnberg</p> <p>Tel. 0800 0268724 <a href="mailto:kontakt@projekttraeger-bayern.de">kontakt@projekttraeger-bayern.de</a></p>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<b>Förderprogramm Tourismus in Bayern – E-Ladepunkte</b>  Förderdatenbank – Förderprogramme – Tourismus in Bayern – fit ( <a href="http://foerderdatenbank.de">foerderdatenbank.de</a> )  (Befristung bis 31.12.2022)	Unternehmen Kommunen Öffentliche Einrichtungen Verbände/Vereinigungen	u.a. Errichtung von einem oder mehreren neuen stationären Ladepunkten für ein- und zweispurige Elektromobile an touristischen Betrieben und touristischen Attraktionen in Bayern inklusive des dafür erforderlichen Netzanschlusses und der Montage der Ladestation	Im Wesentlichen Errichtungskosten für E-Ladepunkte	Zuschuss: ➤ Anteilsfinanzierung ➤ 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens 1.500 Euro pro Ladepunkt für E-Pkw und höchstens 300 Euro pro Ladepunkt für E-Bikes und E-Roller ➤ 10 Ladepunkte sind pro Antragstellerin und Antragsteller und Ladeort förderfähig	Zuständige Bezirksregierung in Bayern
<b>Transformationsfonds Bayern (LfA)</b>  Transformationsfonds Bayern	Gewerbliche Unternehmen (i.d.R. max. 500 Mio. Euro Jahres-/Konzernumsatz)	Stärkung der Eigenkapitalbasis zur Finanzierung von Transformationsvorhaben	Aufwendungen und Investitionen mit Transformationshintergrund	➤ Beteiligung (offen und Mezzanin) zu gleichen Bedingungen wie durch einen privaten Lead-Investor ➤ Beteiligungshöhe: 2,5 bis 10 Mio. Euro, dabei max. in Höhe der Beteiligung des privaten Investors	<b>LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH</b>  Königinstraße 17 80539 München  Tel. 089 2124-22 92 <a href="mailto:eigenkapitalfinanzierung@lfa.de">eigenkapitalfinanzierung@lfa.de</a>
<b>LfA-Energiekredit (EK5) und Energiekredit Plus (EK6) (LfA)</b>  Merkblatt Energiekredit und Energiekredit Plus	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft  Freiberuflich Tätige  Jeweils mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Bayern	Investitionsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Bereich Produktionsanlagen und -prozesse  Investitionen, die eine Energieeinsparung von mindestens 10 % (EK5) bzw. 30 % (EK6) erzielen  Maschinen/Anlagen/Prozesstechnik, Druckluft/Vakuum/Absaugtechnik, elektrische Antriebe/Pumpen, Prozesswärme, Prozesskälte, Kühlhäuser, Kühlräume, Wärmerückgewinnung/Abwärmennutzung (für Produktionsprozesse),  Mess-, Regel- und Steuerungstechnik,  Informations- und Kommunikationstechnik,  Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen	Alle aktivierbaren Investitionen, die in unmittelbarer Verbindung mit den angestrebten Energieeinspareffekten stehen, inklusive Aufwendungen für die Planungs- und Umsetzungsbegleitung, Energiemanagementsysteme, der Erwerb gebrauchter Wirtschaftsgüter sowie aktivierbare Eigenleistungen	Kredit:  Kreditbetrag max. 10 Mio. Euro pro Vorhaben	<b>LfA Förderbank Bayern</b>  Königinstraße 17 80539 München  Tel. 089 2124-1000

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>LfA Energiekredit Gebäude (EG8)</b></p> <p><a href="#">Merkblatt Energiekredit Gebäude (lfa.de)</a></p>	<p>Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Freiberuflich Tätige</p> <p>Jeweils mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Bayern</p>	<p>Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Gebäudesektor: Maßnahmen an gewerblich genutzten Nichtwohngebäuden bzw. Gebäudeteilen sowie damit in Zusammenhang stehende energetische Fachplanungs- und Baubegleitungsleistungen</p> <p>Es können nur Vorhaben berücksichtigt werden, die eine vom BAFA bzw. der KfW gewährte Zuschussförderung auf Basis der Förderrichtlinien zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) im Bereich Nichtwohngebäude (BEG NWG) oder Einzelmaßnahmen (BEG EM) erhalten</p>	<p>Bemessungsgrundlage sind die im Zuge der BEG-Förderung durch BAFA oder KfW als förderfähig anerkannte Kosten</p>	<p>Kredit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kreditbetrag max. 10 Mio. Euro</li> <li>➤ Weitere Begrenzung: der Kredit kann max. bis zur Höhe der Differenz zwischen den von der BAFA bzw. KfW als förderfähig anerkannten Kosten und der BEG-Förderung (Zuschuss- bzw. Darlehensbetrag) gewährt werden</li> </ul>	<p><b>LfA Förderbank Bayern</b></p> <p>Königinstraße 17 80539 München</p> <p>Tel. 089 2124-1000</p>
<p><b>LfA-Ökokredit (LfA)</b></p> <p><a href="#">Merkblatt Ökokredit</a></p>	<p>Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Freiberuflich Tätige mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Bayern</p>	<p>Investitionen, die insbesondere dazu beitragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Umweltsituation und den Klimaschutz wesentlich zu verbessern</li> <li>➤ Ressourcen zu schonen oder</li> <li>➤ der Anpassung an die Folgen des Klimawandels dienen</li> </ul> <p>Eigenverantwortliche Umweltschutzinvestitionen auf den Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Abwasserreinigung</li> <li>➤ Luftreinhaltung</li> <li>➤ Lärm- und Erschütterungsschutz</li> <li>➤ Kreislaufwirtschaft</li> <li>➤ Ressourceneffizienz/-schutz</li> <li>➤ Boden- und Grundwasserschutz</li> </ul> <p>sowie Investitionen im Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ der Einrichtung umweltfreundlicher Verfahren und</li> <li>➤ von besonders klimaschutzrelevanten Vorhaben</li> </ul>	<p>Unterschiedliche Ansatzpunkte und Bemessungsgrundlagen in Abhängigkeit vom Förderprogramm und Projektkonstellation</p>	<p>Kredit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kreditbetrag max. 2 Mio. Euro pro Vorhaben</li> <li>➤ Finanzierung bis zu 100 % der förderfähigen Kosten</li> </ul>	<p><b>LfA Förderbank Bayern</b></p> <p>Königinstraße 17 80539 München</p> <p>Tel. 089 2124-1000</p>

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Förderung von Biomasseheizwerken (BioKlima)</b></p> <p><u>Förderung Biomasseheizwerke</u></p>	<p>Natürliche und juristische Personen</p> <p>Personengesellschaften</p> <p>Kirchliche Einrichtungen</p> <p>Juristische Personen des öffentlichen Rechts (kommunale Gebietskörperschaften, Anstalten, etc.)</p>	<p>Investitionen in neue, umweltschonende Biomasseheizwerke zur effizienten energetischen Nutzung fester Biomasse mit einer Nennwärmeleistung von mindestens 60 Kilowatt.</p> <p>Investitionen in neue, umweltschonende Biomasseheizsysteme mit einer Nennwärmeleistung von mindestens 60 Kilowatt, deren Wärme in ein Wärmenetz eingespeist wird, in das auch Abwärme und/oder Solarenergie eingespeist wird. Der Anteil der Abwärme bzw. solarer Wärme am Jahres-Wärmeenergiebedarf muss mindestens zehn Prozent betragen.</p>	<p>Investitionen, Projektförderung als Anteilfinanzierung, Grundförderung, Zusatzförderung möglich</p>	<p>➤ Grundförderung: zwischen 30% und 40% der zuwendungsfähigen Kosten mit Förderobergrenzen</p> <p>➤ Zusatzförderung: 5 – 10 % der zuwendungsfähigen Kosten mit Förderobergrenzen</p>	<p><b>Förderzentrum Biomasse am Technologie- und Förderzentrum (TFZ)</b></p> <p>Schulgasse 18 94315 Straubing</p> <p>Tel. 09421 300-210 <a href="mailto:foerderung@tfz.bayern.de">foerderung@tfz.bayern.de</a></p>
<p><b>Bayerisches Energieforschungsprogramm</b></p> <p><u>Energieforschungsprogramm</u></p>	<p>Unternehmen</p> <p>Kommunale Gebietskörperschaften</p> <p>Träger kirchlicher oder vergleichbarer Einrichtungen</p>	<p>Erforschung, Entwicklung und Anwendung neuer Energie- und Energieeinsparttechnologien,</p> <p>Durchführung von Studien (Ziele: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit, Verringerung der Abhängigkeit von konventionellen Energieträgern, Erhöhung der Energieversorgungssicherheit, Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen)</p>	<p>Forschung und Entwicklung</p>	<p>Zuschuss (im Rahmen einer Projektförderung): je nach Vorhaben bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben</p>	<p><b>Projektträger Jülich (PtJ)</b></p> <p>Geschäftsfeld „Nachhaltige Entwicklung und Innovation“</p> <p>Dr. Carsten Wadewitz</p> <p>Tel. 02461 61-3564 <a href="mailto:c.wadewitz@fz-juelich.de">c.wadewitz@fz-juelich.de</a> <a href="http://www.ptj.de/bayern-energie">www.ptj.de/bayern-energie</a></p>



FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<p><b>Bayerisches Förderprogramm zum Aufbau einer Wasserstoff-tankstelleninfrastruktur</b></p> <p><u>Wasserstofftankstelleninfrastruktur</u></p>	<p>Juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts inkl. Kommunen sowie natürliche Personen, soweit sie wirtschaftlich tätig sind.</p>	<p>Errichtung von öffentlichen und betriebsinternen Wasserstoff-tankstellen für Nutzfahrzeuge, Busse und Sonderfahrzeuge</p> <p>Anteilig und bedarfsgerecht können auch Elektrolyseure zur Erzeugung von grünem Wasserstoff vor Ort wie auch die Anschaffung bzw. Umrüstung von H2-Nutzfahrzeugen/Bussen und Logistikfahrzeugen in Kombination mit betriebsinternen Tankstellen gefördert werden</p>	<p>Investitionen</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Kosten für öffentliche Tankstellen</li> <li>➤ bis zu 40 % für betriebsinterne Tankstellen sowie Elektrolyseure vor Ort/Anschaffung oder Umrüstung von H2-Nutzfahrzeugen/Bussen und Logistikfahrzeugen</li> </ul>	<p><b>Bayern Innovativ GmbH,</b> Projektträger Bayern</p> <p><a href="http://www.bayern-innovativ.de/beratung/ptb/seite/foerderprogramm-zum-aufbau-einer-wasserstofftankstelleninfrastruktur-in-bayern">www.bayern-innovativ.de/beratung/ptb/seite/foerderprogramm-zum-aufbau-einer-wasserstofftankstelleninfrastruktur-in-bayern</a></p>
<p><b>Bayerisches Umweltmanagement und Auditprogramm (BUMAP)</b></p> <p><u>BUMAP</u></p>	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (große, mittlere, kleine Unternehmen)</p> <p>Freiberuflich Tätige Organisationen der Wirtschaft (z. B. Kammern, Verbände oder Innungen)</p> <p>Kommunale Eigenbetriebe</p> <p>Kommunen</p> <p>Kommunalunternehmen</p>	<p>Durch die Zuwendung sollen bayerische Unternehmen zu einer betrieblichen Umweltpolitik ermutigt werden, die den Umweltschutz systematisch so in Unternehmen und in den internen Abläufen verankert, dass nicht nur die Einhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften gestärkt wird, sondern darüber hinaus kontinuierlich und nachhaltig freiwillige Verbesserungen der betrieblichen Umweltleistung erfolgen</p>	<p>Ausgaben für Gruppen- und Einzelberatungen,</p> <p>Validierung, Zertifizierung bzw. externe Prüfung des eingeführten Managements sowie dessen einmalige Revalidierung bzw. Rezertifizierung,</p> <p>angemessene und nachgewiesene Mietausgaben,</p> <p>Ausgaben des Projektträgers für die organisatorische Abwicklung</p>	<p>Zuschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anteilfinanzierung (Projektförderung)</li> <li>➤ Zuwendung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben</li> <li>➤ Die zuwendungsfähigen Ausgaben des Projektträgers werden bis maximal 3.000 Euro anerkannt</li> <li>➤ Die zuwendungsfähigen Ausgaben der Projektgruppenteilnehmer werden abhängig vom Schwerpunkt des geförderten umweltorientierten Managements anerkannt</li> </ul>	<p>Zentrale Zuständigkeit für ganz Bayern:</p> <p><b>Regierung von Schwaben</b></p> <p>SG 55.1</p> <p>Fronhof 10 86152 Augsburg</p> <p>Tel. 0821 327-2240</p> <p><a href="http://www.regierung.schwaben.bayern.de/aufgaben/168895/168930/299097/leistung/leistung_50729/index.html">www.regierung.schwaben.bayern.de/aufgaben/168895/168930/299097/leistung/leistung_50729/index.html</a></p>

## FÖRDERPROGRAMME AUF EU-EBENE

FÖRDERPROGRAMM	FÖRDERBERECHTIGTE	FÖRDERBEREICH	KOSTENART	FÖRDERART/ FÖRDERQUOTE/ HÖCHSTBETRAG	ANSPRECHPARTNER
<b>EU-Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl</b>  <a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – EU-Forschungsprogramm (foerderdatenbank.de)</a>	Unternehmen Forschungseinrichtungen Hochschulen andere Einrichtungen, die im Bereich der Kohle- und Stahl-forschung tätig sind	Forschung und Entwicklung	Forschungsprojekte Pilotprojekte Demonstrationsprojekte Begleitmaßnahmen sowie unterstützende und vorbereitende Maßnahmen	Zuschuss: ➤ Forschungsprojekte bis zu 60 % ➤ Pilot- und Demonstrationsprojekte bis zu 50 % ➤ Begleitmaßnahmen, unterstützende und vorbereitende Maßnahmen bis zu 100 %	<b>Europäische Kommission</b>  Generaldirektion Forschung und Innovation (DG RTD) - Forschungsfonds für Kohle und Stahl  Place Rogier 16 B-1210 Brüssel
<b>InvestEU (2021–2027)</b>  <a href="#">Förderdatenbank – Förderprogramme – InvestEU (2021–2027) (foerderdatenbank.de)</a>	Projektträger können öffentliche oder private Einrichtungen sein  Antragsberechtigt als Durchführungspartner sind nationale Förderbanken internationale Finanzierungsinstitutionen  Antragsberechtigt im InvestEU-Fonds sind ➤ privatrechtliche Unternehmen, ➤ öffentliche Einrichtungen und ➤ andere Wirtschaftsakteure	<b>InvestEU-Fonds:</b> Fokus auf nachhaltige Infrastruktur; Forschung, Innovation und Digitalisierung; kleine und mittlere Unternehmen sowie soziale Investitionen und Kompetenzen  <b>InvestEU-Beratungsplattform:</b> Fokus auf technische Unterstützung und Hilfe bei der Vorbereitung, Entwicklung, Strukturierung und Durchführung von Projekten, einschließlich des Aufbaus von Kapazitäten  <b>InvestEU-Portal:</b> Fokus auf Zusammenbringen von Investoren und Projektträgern	Verschiedene	<b>Garantie:</b> Teilnehmende Durchführungspartner erhalten eine EU-Garantie. Die EU-Garantie kann bei zahlreichen Arten von Finanzierungen zur Absicherung der Risiken eingesetzt werden.  <b>Weitere Finanzierungsprodukte:</b> Für andere Teilnehmer erfolgt die Förderung über die von den teilnehmenden Finanzinstituten angebotenen Finanzierungsprodukte.	<b>Europäische Kommission</b>  Rue de la Loi/Wetstraat 200 B-1049 Brüssel